**Niederschrift Sitzung Kinder- und Jugendparlament vom 25.06.2019**

## TOP Ö 1 Begrüßung und Ergänzungen zur Tagesordnung

- TOP Ö 11 Finanzen wird verschoben in nicht-öffentlichen Teil
- Mitteilung der Verwaltung im nicht-öffentlichen Teil

## TOP Ö 2 Bestellung eines Schriftführers/ einer Schriftführerin

Jennifer Keil schreibt das Protokoll

## TOP Ö 3 Entgegennahme der Niederschrift vom 19.02.2019

Die Niederschrift wurde entgegen genommen.

## TOP Ö 4 Berichte aus den Arbeitsgruppe

AK Kunst, Kultur und Sport

- Jugendkunstpreis

Die Pressekonferenz mit dem Sponsor, der Metis Stiftung, findet am 03.07.2019 um 16:30 Uhr im Rathaus statt.

- Beteiligung 50 Jahre Kommunale Neugliederung

Das KiJuPa erstellt eine Fotocollage. Jedes Mitglied soll ein altes (historisches) Foto nachstellen. Die Collage wird am 08.07.2019 um 16.00 Uhr im Bornheimer JugendTreff erstellt.

- Soccer by Night

Das Plakat soll im Arbeitskreis gestaltet werden. Jennifer Keil wird entsprechend unterstützen.

- Beteiligung am Weltkindertag

Das KiJuPa möchte sich mit einem eigenen Stand an der Veranstaltung anlässlich des Weltkindertages beteiligen. Die Organisatorinnen/der Organisator sind Jan Niklas Kreutz, Vanessa Gittel und Meike Erz. Jan Niklas Kreutz ist Ansprechpartner.

## TOP Ö 5 Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss

Vanessa Gittel berichtet von den letzten beiden Sitzungen des Jugendhilfeausschusses. Es gibt Bedarf an neuen Kitaplätzen. Geplant sind fünf neue Kitastandorte bis 2029.

Die Anfrage im Jugendhilfeausschuss bezüglich des Alters der beratenden Mitglieder führte zu folgendem Ergebnis:
Herr Azrak berichtet, dass laut eines Schreibens des Landesjugendamtes auch Personen unter achtzehn Jahren beratende Mitglieder sein können. Eine Antwort der juristischen Abteilung steht allerdings noch aus. Vorbehaltlich der Rückmeldung der Rechtsabteilung ist die Teilnahme unter Achtzehnjähriger wahrscheinlich möglich.
Frau van den Bergh fragt nach, ob dies dann auch für den Schulausschuss gelte.
Herr Azrak berichtet, dass für den Schulausschuss noch eine Prüfung anstehe.
Frau von Bülow wird sich dem Sachverhalt annehmen.

**TOP Ö 6 Bericht aus dem Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel**

Der Schülerspezialverkehr wird verändert. Zukünftig sollen die Linien 818 und 817 im Halbstundentakt fahren.
Die Heinrich-Böll-Sekundarschule soll in eine Gesamtschule umgewandelt werden.
Es stellt sich die Frage, ob und wo noch ein weiteres Gebäude für die neue Oberstufte oder die gesamte Schule gebaut werden kann. Der Bau an der Mertener Bahn ist eventuell eine Möglichkeit.

**TOP Ö 7 Ergebnis des Sondierungsgesprächs mit der Stadtverwaltung, dem Stadtjugendring und dem Kinder- und Jugendparlament am 21.05.2019**

Jan Niklas Kreutz stellt das Ergebnis vor.
Er berichtet von der Kritik des KiJuPas an langen Verwaltungswegen und führt diesbezüglich die lange Zeitspanne von der Fertigstellung bis zur Veröffentlichung des Newsletters an.
Weiterhin berichtet er von dem Wunsch des Kinder- und Jugendparlamentes in der Verwaltung zu hospitieren, mit dem Ziel die Verwaltungswege nachvollziehen zu können.
Zudem wünscht sich das Kinder- und Jugendparlament mehr Einbindung in kommunale Projekte, dem die Verwaltung durch das Angebot der Einbindung in längerfristige Großprojekte entspricht.
Herr Azrak bietet eine Vorbesprechung der Sitzungsvorlagen (auch auf telefonischem Wege) für die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses an, um entsprechend Interesse, Möglichkeit und Bedarf der Einbeziehung des Kinder- und Jugendparlamentes zu klären.
Sarah El-Zayat leitet das Protokoll des Sondierungstreffens an die Mitglieder weiter.

**TOP Ö 8 Raumnutzungsplan des Bornheimer JugendTreffs**

Die Mitglieder des KiJuPas möchte auch in Zukunft Platz für Ablage- und Aufbewahrungsmöglichkeiten von Arbeitsmaterialien und Restbeständen von Projekten im Bornheimer JugendTreff zur Verfügung stehen haben. Gewünscht werden Fächer, ein abschließbaren Schrank und kurzfristiger Zugang zu den Materialien. Zudem wünschen sich die Mitglieder einen Raum für monatliche Arbeitstreffen aller Mitglieder und ein kleinen Raum für Kleingruppentreffen.
Herr Azrak betont, dass bis dato nur die Zusammenführung der Abteilung Jugendpflege fest steht und die Planungen noch nicht abgeschlossen seien. Das Kinder- und Jugendparlament soll in die Planungen einbezogen werden. Er schlägt gemeinsame Überlegungen vier Wochen vor dem Umzugstermin vor. Konkrete Pläne zur Raumnutzung sollen vor Ort gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem Kinder- und Jugendparlament besprochen werden. Die Stadtverwaltung wird diesbezüglich auf das Kinder- und Jugendparlament zukommen.

**TOP Ö 9 Workshop unter Palmen**

Die Mitglieder, die an dem Workshop unter Palmen teilnehmen, treffen sich um 06:20 Uhr zur Abfahrt am Roisdorfer Bahnhof. Ankunft in Roisdorf ist am 30.06. um 17:20 Uhr.
Es wird um die Mitnahme einer Krankenkassenkarte, eines Personalausweises und eines Schülerausweis gebeten.
Die Mitglieder sollen sich vor der Fahrt über das Misstrauensvotum des Kinder- und Jugendparlamentes aus Stollberg an den KiJuPa Rat NRW informieren.

**TOP Ö 10 Wahl**

Frederike Schneider teilt den Termin für die Wahlwoche mit. Diese findet vom 11. bis 15.11.2019 statt. (Termine siehe Anhang).
Die Plakate für die Kandidatinnen/Kandidatentour sollen im September aufgehängt werden.
Die Wahlbriefe gehen am 13.09. bei den Wählerinnen und Wählern.
Diskussion Kandidatentour:
Frederike Schneider stellt die Idee einer Kandidatinnen-/ Kandidatentour an den Schulen vor.

Denkbar wäre ihrer Meinung nach eine gemeinsame Vorstellung der Kandidatinnen/ Kandidaten, sowie amtierenden Mitglieder des KiJuPas mit der Option den Imagefilm zu präsentieren.
Kritik:
- durch eine Kandidatinnen-/Kandidatentour wird zu viel Unterricht verpasst. Deshalb führt diese Idee auch zu keiner Unterstützung von Seiten der Schulleitungen. Denkbar wäre eine Veranstaltung im Rathaus.
- nur wenige Schülerinnen und Schüler interessieren sich für das KiJuPa
- eine Kandidatinnen-/Kandidatentour nimmt zu viel Zeit in Anspruch
- eine extra Vorstellung ist nicht erforderlich
Vorschlag:
- eventuell könnten die Direktorinnen/Direktoren davon überzeugen werden Durchsagen zu machen.
- Forum in Schule
- Vorstellungen im Rahmen von Schülerinnen/Schüler (SuS) Vollversammlungen
Kritik:
- die Kandidatinnen/Kandidaten könnten Angst haben vor so vielen Leuten zu sprechen
Vorschläge:
- die Schülerräte und Klassensprecherinnen/Klassensprecher unterrichten die SuS über die Wahl
- Infostand vor den Schulen oder auf dem Schulhof, kein Unterrichtausfall
- Infostand am Weltkindertag mit Werbung für die Wahl
- Pausenzeiten für Werbung nutzen

Fazit: Das Kinder- und Jugendparlament will an dem Schülerrat teilnehmen.
Der Weltkindertag ist eine gute Werbeplattform, ebenso der Imagefilm. Zudem sind Wahlwerbestände in den Pausen an den einzelnen Schulen eine gute Idee.

**TOP Ö11 Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen**

Finja Fuhrmann berichtet von einem Brief, den der Arbeitskreis Umwelt der Europaschule Bornheim an den Bürgermeister verfasst hat. Inhalt des Briefes ist die Frage, was die Stadt Bornheim gegen den Klimawandel tut.
Linda Kopka berichtet, dass ein Antrag auf Ausrufung des Klimanotstandes an die Stadt gestellt werden und die Jugendlichen unterschreiben sollen.
Auf Wunsch der Unterstützerinnen/ Unterstützer soll die Stadt immer die umweltfreundlichste Entscheidung treffen.
Finja Fuhrmann wirft die Frage auf, wie sich das Kinder- und Jugendparlament positioniert. Sie berichtet, dass es nun eine Fridays for Future Gruppe in Bornheim gibt und für die Sommerferien eine Demo dieser Gruppe geplant ist.